

# Der Schutz von Minderheitsaktionären nach rumänischem und deutschem Aktienrecht unter Berücksichtigung des EU-Acquis

Bearbeitet von  
Ionut Raduletu

1. Auflage 2010. Buch. 292 S. Hardcover  
ISBN 978 3 631 60056 6  
Format (B x L): 14,8 x 21 cm  
Gewicht: 530 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	19
Einleitung.....	23
Erstes Kapitel: Rahmen und Grundlagen des Minderheitsschutzes.....	27
I. Allgemeine aktienrechtliche Grundsätze.....	27
A. Mehrheitsprinzip und Minderheitsschutz.....	27
1. Das Mehrheitsprinzip als Grundsatz des Aktienrechts.....	27
2. Der Minderheitsaktionär und die Minderheitsrechte.....	30
2.1. Definitionen und Rechtsstellung.....	30
2.2. Rechtspolitische und dogmatische Begründung der Minderheitsrechte.....	31
B. Fremdorganschaft und Aktionärsschutz.....	33
C. Gläubigerschutz vs. Aktionärsschutz.....	34
D. Individualrechte und Gruppenrechte.....	35
1. Mitgliedschaftliche Individualrechte.....	35
2. Gruppenrechte.....	36
E. Schutz durch allgemeine Rechtsgrundsätze.....	37
1. Das Gleichbehandlungsprinzip.....	37
2. Die Treuepflichten der Aktionäre.....	39
2.1. Treuepflichten und affectio societatis.....	39
2.2. Die Treuepflicht der Mehrheitsaktionäre.....	42
2.3. Die Treuepflicht der Minderheitsaktionäre.....	44
II. Rechtlicher und wirtschaftlicher Kontext des Minderheitsschutzes.....	45
A. Geschichtliche Entwicklung und rechtspolitische Ansätze.....	45
1. Rumänisches Recht.....	45
1.1. Das Handelsgesetzbuch von 1887.....	45
1.2. Das Handelsgesetzbuch von 1938.....	46
1.3. Postkommunistische Entwicklungen.....	47
2. Deutsches Recht.....	50
2.1. Die Aktienrechtsnovelle von 1884.....	50
2.2. Das Handelsgesetzbuch von 1897.....	50
2.3. Das Aktiengesetz von 1937.....	51
2.4. Das Aktiengesetz von 1965.....	51

B.	Eigentumsstruktur der Aktiengesellschaften .....	52
1.	Rumänisches Privatisierungsverfahren .....	52
2.	Privatsektor und Handelsgesellschaften .....	54
3.	Börsennotierte Aktiengesellschaften .....	55
C.	Europäische Integration und Übernahme des EU-Acquis .....	60
1.	Exkurs: Rumänien auf dem Weg zur EU-Mitgliedschaft .....	60
2.	Der Acquis im Gesellschaftsrecht .....	62
D.	Aktueller Gesetzgebungsrahmen in Rumänien und in Deutschland .....	65
1.	Rumänisches Recht .....	65
2.	Deutsches Recht .....	68
E.	Die Rolle der Judikatur .....	69
III.	Konvergenz der Corporate Governance Systeme .....	70
A.	Shareholder Value-Doktrin und alternative Theorien .....	70
1.	Unternehmensfinanzierung und Rolle der Aktionäre .....	71
2.	Mitbestimmung und Arbeitnehmerschutz .....	73
B.	Die Grenzen des zwingenden Rechts und der soft law-Ansatz .....	74
1.	Der Corporate Governance-Begriff .....	74
2.	Corporate Governance-Regeln in Rumänien .....	75
2.1.	Frühere Kodifizierungsprojekte .....	75
2.2.	Der geltende Corporate Governance Kodex .....	76
2.3.	Gesellschaftsrechtliche Bestimmungen .....	77
3.	Deutscher Corporate Governance Kodex .....	79
C.	Aktionärsrechte und corporate citizenship .....	80
D.	Rechtsangleichung und Regulierungswettbewerb .....	82
	Zusammenfassung .....	84
	Zweites Kapitel: Vermögensrechte .....	89
I.	Das Recht auf Aktieneigentum .....	89
A.	Aktieneigentum zwischen Gesellschafts- und Verfassungsrecht .....	89
1.	Aktieneigentum und AG-Mitgliedschaft .....	89
1.1.	Die Aktie als Wertpapier .....	90
1.2.	Die Aktie als Verbriefung der Mitgliedschaft .....	90
2.	Verhältnis zwischen Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen .....	91
2.1.	AG-Mitgliedschaft und Mehrheitsprinzip .....	91
2.2.	Kleinaktionäre, Minderheits- und Mehrheitsaktionäre .....	92
B.	Grundrechtsschutz des Aktieneigentums .....	93
II.	Vermögensschutz in der AG .....	95
A.	Anspruch auf den Anteil am Bilanzgewinn – Dividende .....	95
1.	Jahresabschluss und Bilanzgewinn .....	95
1.1.	Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses .....	95
1.2.	Einstellung in Gewinnrücklagen .....	96

1.2.1. Gesetzliche Rücklage .....	96
1.2.2. Satzungsmäßige und andere Rücklagen .....	97
1.3. Verwendung des Bilanzgewinns .....	99
2. Gewinnanspruch der Aktionäre .....	100
2.1. Gewinn- und Zahlungsanspruch der Aktionäre .....	100
2.2. Gewinnverteilung .....	100
2.2.1. Grundsatz .....	100
2.2.2. Spezielle Regeln bei unterschiedlichen Leistungen .....	101
2.2.3. Satzungsfreiheit .....	102
2.2.4. Dividendenverzicht und Dividendenausschluss- klausel .....	102
2.3. Vorzugsdividenden .....	103
2.4. Zahlungsfristen .....	104
3. Klagerechte/Anfechtungsrecht der Aktionäre .....	105
B. Das Bezugsrecht der Aktionäre .....	106
1. Bezugsrecht und Minderheitsschutz .....	106
2. Kapitalbeschaffung und Bezugsrecht .....	108
2.1. Kapitalbeschaffungsmethoden .....	108
2.2. Gesetzliche Ausgestaltung des Bezugsrechts .....	109
2.2.1. Abstraktes Bezugsrecht .....	109
2.2.2. Konkreter Bezugsrechtsanspruch und seine Ausübung .....	110
2.2.3. Berechtigte Aktionäre .....	111
3. Bezugsrechtsausschluss .....	111
3.1. Formelle Voraussetzungen .....	112
3.1.1. Anforderungen bezüglich des Haupt- versammlungsbeschlusses .....	112
3.1.2. Informationspflicht der Verwaltung .....	113
3.2. Materielle Voraussetzungen .....	114
3.3. Besonderheiten bei der Sacheinlage .....	115
C. Das Recht auf den Abwicklungsüberschuss .....	117
1. Auflösung der AG und freiwillige Abwicklung .....	117
1.1. Auflösungsgründe .....	117
1.2. Freiwillige Abwicklung .....	118
2. Bestellung und Abberufung der Abwickler .....	119
2.1. Bestellung im Regelfall .....	119
2.2. Bestellung durch das Gericht .....	120
3. Verteilung des Vermögens .....	121
3.1. Feststellung des verteilbaren Vermögens .....	121
3.2. Verteilungsmaßstab .....	121

III. Vermögensschutz beim Exit aus der AG .....	122
A. Minderheitsschutz beim Squeeze-out .....	122
1. Das gesellschaftsrechtliche Squeeze-out.....	122
1.1. Begriffsbestimmung .....	122
1.2. Das Squeeze-out Verfahren .....	123
1.3. Bedeutung für Mehrheits- und Minderheitsaktionäre .....	124
2. Das übernahmerechtliche Squeeze-out .....	125
2.1. Europäische Vorgaben.....	125
2.2. Nationale Umsetzung .....	126
B. Sell-out Recht der Minderheitsaktionäre .....	128
1. Das gesellschaftsrechtliche Sell-out.....	128
1.1. Begriffsbestimmung .....	128
1.2. Rechtsgründe des Sell-out .....	129
1.3. Das Sell-out Verfahren .....	129
2. Das übernahmerechtliche Sell-out .....	130
2.1. Europäische Vorgaben.....	130
2.2. Nationale Umsetzung .....	130
Zusammenfassung .....	131
Drittes Kapitel: Informationsrechte .....	135
I. Informationeller Aussenschutz durch Handelsregister- und Kapitalmarkt- publizität.....	136
A. Die allgemeine Handelsregisterpublizität.....	136
1. Der Beitrag der Handelsregisterpublizität zur Information der Aktionäre .....	136
2. Rechtsrahmen in Rumänien und Deutschland und europa- rechtliche Vorgaben .....	137
3. Verhältnis zu den gesellschaftsrechtlichen Informationsrechten .....	138
B. Informationsordnung im Kapitalmarktrecht .....	139
1. EU-kapitalmarktrechtlicher Rahmen des informationellen Anlegerschutzes .....	139
1.1. Aktionsplan für Finanzdienstleistungen .....	139
1.2. Das Lamfalussy-Verfahren .....	140
1.3. Informationeller Anlegerschutz .....	140
1.4. Herkunftslandprinzip und Kapitalverkehrsfreiheit .....	141
2. Börsenzulassungs- und Notierungsvoraussetzungen .....	141
3. Materiellrechtliche Publizitätspflichten .....	142
3.1. Prospektbezogene Informationspflichten .....	142
3.1.1. Anlegerschutz durch Prospektpublizität.....	142
3.1.2. Europarechtliche Vorgaben.....	143
3.1.3. Nationale Umsetzung .....	144

3.1.4.	Prospekthaftung.....	145
3.2.	Regelmäßige Informationspflichten .....	147
3.2.1.	Funktion und Regulierungsansatz .....	147
3.2.2.	Jährliche Berichterstattung: Jahresbericht, jährliches Dokument, Unternehmenskalender.....	148
3.2.3.	Unterjährige Berichterstattung: Halbjahres-, Quartalsbericht, Zwischenmitteilung .....	149
3.3.	Laufende Publizitätspflichten.....	151
3.3.1.	Funktion und Regulierungsansatz .....	151
3.3.2.	Ad-hoc Publizität und Insiderhandel .....	152
3.3.3.	Directors' dealings und related party transactions .....	153
3.3.4.	Meldepflichten bei Veränderungen der Stimm- rechtsanteile .....	155
4.	Kapitalmarktaufsicht und Anlegerschutz.....	159
4.1.	Aufsichtsbehörden: CNVM, BaFin, CESR .....	159
4.2.	Bekämpfung der Marktmanipulation.....	160
4.2.1.	Europäische Vorgaben .....	160
4.2.2.	Nationale Umsetzung .....	161
4.3.	Anlegerschutz bei Informationsvermittlung .....	162
4.3.1.	Intermediäre und Kapitalmarktsinformati- onsverkehr .....	162
4.3.2.	Direkter informationeller Schutz durch Verhaltensregeln .....	162
4.3.3.	Indirekter informationeller Schutz durch Solvenzregeln.....	163
II.	Informationeller Innenschutz durch Gesellschaftsrecht .....	163
A.	HV-bezogene Informationsrechte der Aktionäre.....	163
1.	Informationen vor der Hauptversammlung .....	163
1.1.	HV-Einberufungsverfahren und Dispositionsschutz des Aktionärs .....	163
1.1.1.	Vorbemerkung .....	163
1.1.2.	Abbau der Förmlichkeiten.....	164
1.1.3.	Die Einberufungsfrist.....	165
1.1.4.	Einberufungsbekanntmachung .....	166
1.1.5.	Mindestangaben der Einberufung .....	167
1.1.6.	Bekanntmachung der Tagesordnung .....	168
1.1.7.	Rechtsfolgen bei Verletzungen .....	169
1.2.	Typische Informationen vor der ordentlichen HV.....	170
2.	Informationen in der Hauptversammlung .....	171
2.1.	Berichterstattungen.....	171
2.2.	Das Auskunftsrecht des Aktionärs .....	172

2.2.1.	Einleitung.....	172
2.2.2.	Frühere Rechtslage in Rumänien und neueste Änderungen.....	172
2.2.3.	Rechtsnatur des Auskunftsrechts.....	173
2.2.4.	Auskunftsberechtigte und Auskunftsverpflichtete .....	173
2.2.5.	Form des Auskunftersuchens.....	174
2.2.6.	Inhalt des Auskunftsrechts und Auskunfts- verweigerung.....	175
2.2.7.	Aktionärsgleichbehandlung bei Auskunftserteilung ...	177
2.2.8.	Rechtsfolgen bei Verletzungen des Auskunfts- rechts.....	178
2.2.9.	Verhältnis vom Auskunftsrecht zu sonstigen Informationsrechten .....	178
3.	HV-Dokumentations- und Publizitätspflichten.....	178
3.1.	HV-Teilnehmerverzeichnis und Verhandlungs- protokollierung.....	179
3.1.1.	Teilnehmerverzeichnis.....	179
3.1.2.	Verhandlungsprotokollierung.....	181
3.2.	Publizitäts- und Informationspflichten bezüglich HV-Beschlüssen.....	182
B.	Informationen durch Sonderprüfer und Zensoren bzw. interne Wirtschaftsprüfer.....	183
1.	Das Recht auf Bestellung eines Sonderprüfers.....	183
1.1.	Bereich der Sonderprüfung.....	184
1.2.	Antragsberechtigte.....	185
1.3.	Voraussetzungen in der Person des Sonderprüfers.....	187
1.4.	Informationszugänglichkeit.....	188
1.5.	Berichterstattung .....	189
1.6.	Kostentragung .....	190
2.	Das Recht auf Beanstandung gegenüber Zensoren oder internen Wirtschaftsprüfern .....	190
2.1.	Ursprung und praktische Bedeutung .....	190
2.2.	Bereich der Überprüfung.....	192
2.3.	Antragsberechtigte.....	192
2.4.	Pflichten der Zensoren bzw. der internen Wirtschaftsprüfer.....	193
	Zusammenfassung .....	194
	Viertes Kapitel: Mitwirkungs- und Klagerechte.....	201
I.	Mitwirkungsrechte in der HV .....	201
A.	Rolle und Zuständigkeiten der Hauptversammlung .....	201

1.	Hauptversammlung im AG-Machtgefüge.....	201
2.	Zuständigkeiten der Hauptversammlung .....	202
2.1.	Rumänischer Regelungsansatz .....	202
2.1.1.	Ordentliche Hauptversammlung .....	203
2.1.2.	Außerordentliche Hauptversammlung .....	204
2.2.	Deutscher Regelungsansatz .....	204
B.	Einberufung und Teilnahme an der Hauptversammlung.....	206
1.	Das Recht auf Einberufung der Hauptversammlung.....	206
1.1.	Einberufungsbefugnis.....	206
1.2.	Einberufung der HV auf Antrag einer Aktionärs- minderheit.....	207
1.2.1.	Aktivlegitimation .....	207
1.2.2.	Weitere Bedingungen.....	208
1.2.3.	Pflichten der Geschäftsführung.....	208
1.2.4.	Spezielle kapitalmarktrechtliche Bestimmungen .....	209
1.2.5.	Gerichtliche Durchsetzung des Einberufungsrechts.....	210
2.	HV-Teilnahme und Stimmbedingungen .....	211
2.1.	HV-Anmeldung und Legitimation.....	211
2.1.1.	Aktienhinterlegung.....	211
2.1.2.	Nachweisstichtag.....	212
2.2.	Quorumsbedingungen .....	213
C.	Ergänzung der Tagesordnung und Einbringung von Beschlussvorlagen .....	214
1.	Das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.....	215
1.1.	Die Rolle der Tagesordnungsergänzung.....	215
1.2.	Ergänzungsbefugnis .....	215
1.3.	Ausübungsfrist.....	215
1.4.	Gerichtliche Durchsetzung .....	216
2.	Das Recht auf Einbringung von Beschlussvorlagen .....	216
2.1.	Gegenanträge zu bestehenden Beschlussvorlagen.....	216
2.2.	Einbringungsfrist.....	217
2.3.	Ausnahmen von der Mitteilungspflicht .....	217
3.	Aktionärsforum .....	217
D.	Das Stimmrecht .....	218
1.	Rechtsnatur des Stimmrechts.....	218
2.	Der Grundsatz „eine Aktie – eine Stimme“ .....	218
2.1.	Europäischer rechtspolitischer Kontext.....	218
2.2.	Mehrstimmrechte, Höchststimmrechte und Höchstbeteiligungen.....	219
2.3.	Stimmrechtslose Aktien und Stimmrechtsverbote.....	221

2.3.1.	Vorzugsaktien ohne Stimmrecht und das Kapital/ Kontrolle-Verhältnis .....	221
2.3.2.	Stimmrechtsausübungsverbot.....	222
2.4.	Kumulative Abstimmung .....	223
2.4.1.	Rechtsrahmen.....	223
2.4.2.	Aktive Berechtigung .....	224
2.4.3.	Abstimmungsverfahren .....	225
2.4.4.	Minderheitsschutz und Gesellschaftsinteresse .....	225
3.	Mehrheitsbedingungen.....	226
3.1.	Mehrheitsbedingungen und Minderheitsschutz.....	226
3.2.	Mehrheitsberechnung .....	226
3.2.1.	Stimmenmehrheit und Kapitalmehrheit .....	226
3.2.2.	Auszählung der Stimmrechte .....	227
3.3.	Einfache Mehrheit und weitere Erfordernisse .....	227
3.3.1.	Grundsatz der einfachen Mehrheit .....	227
3.3.2.	Gesetzliche weitere Erfordernisse .....	228
3.3.3.	Sonderbestimmungen durch die Satzung .....	229
4.	Stimmbindungsverträge .....	230
4.1.	Begriff und Rechtsnatur .....	230
4.2.	Zulässigkeit von Stimmbindungsverträgen .....	230
4.2.1.	Abstimmungsfreiheit und Stimmbindung .....	230
4.2.2.	Vertikale und horizontale Stimmbindungen.....	231
4.2.3.	Inhaltliche Schranken.....	232
4.3.	Praktische Bedeutung .....	232
5.	Stimmrechtsvertretung.....	232
5.1.	Rechtspolitische Ansätze.....	232
5.2.	Vollmachtsart .....	233
5.2.1.	Form der Vollmacht .....	233
5.2.2.	Umfang der Vollmacht.....	234
5.3.	Person des Bevollmächtigten .....	234
5.3.1.	Vertretung durch Aktionäre und durch Dritte .....	234
5.3.2.	AG-Stimmrechtsvertreter .....	234
5.3.3.	Gesetzlicher Vertreter .....	235
II.	Klagerechte .....	236
A.	Klagerechte und gerichtlicher Aktionärsschutz.....	236
B.	Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen .....	236
1.	Sozialer Charakter.....	236
2.	Geltendmachung durch die Hauptversammlung.....	237
2.1.	Anspruchsgegner.....	237
2.2.	Mehrheitserfordernis .....	237
2.3.	Bestellung eines Vertreters.....	238

2.4. Weitere Bedingungen .....	238
2.5. Konsequenzen für Verwaltungsmitglieder .....	238
3. Geltendmachung durch die Aktionärsminorität .....	239
3.1. Anfechtungs-, Haftungs- und Schadensersatzklage .....	239
3.2. Qualifizierte Minorität .....	239
3.3. Klageerhebungsverfahren .....	240
3.4. Kostenregelung .....	241
3.5. Konsequenzen für Verwaltungsmitglieder .....	241
C. Klagen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse .....	242
1. Gesellschaftswille und Rechtswidrigkeit von HV-Beschlüssen .....	242
1.1. Mehrheitsprinzip .....	242
1.2. Rechtswidrigkeit von HV-Beschlüssen .....	242
2. Nichtigkeitsklage .....	242
2.1. Begriffsbestimmung .....	242
2.2. Regulierungsansatz .....	243
2.3. Nichtigkeitsgründe .....	243
3. Anfechtungsklage .....	245
3.1. Begriffsbestimmung .....	245
3.2. Anfechtungsgründe .....	245
3.3. Aktivlegitimation .....	247
4. Unwirksamkeitsklage .....	247
Zusammenfassung .....	248
Schlussfolgerungen .....	255
Vorschläge de lege ferenda für den rumänischen Gesetzgeber .....	261
Bibliographie .....	269
I. Rumänisches Recht: .....	269
II. Deutsches und ausländisches Recht, EU-Recht: .....	276